

Ordnungsamt
Untere Jagdbehörde
Postanschrift
PF 12 00 20
01001 Dresden

Bearbeiter: S. Malaske / M. Roßner
Datum: 12.02.2021

BAB 4, Ausbau AK Dresden-Nord (m) – AS Pulsnitz (o), VKE 362 AK Dresden – Nord Kartierung Fledermausfauna

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie hiermit über anstehende Fledermauserfassungen auf den Flächen der Städte und Gemeinden Dresden, Radeburg, Ottendorf-Okrilla, Wachau & Lichtenberg informieren.

Im Auftrag der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH führt unser Büro im Jahr 2021 Geländefassungen im Zusammenhang mit den Planungen zum Ausbau der A4 durch. Der Arbeitsschwerpunkt befindet sich dabei in einem Bereich von rund 550 m beidseitig der bestehenden Autobahn A4 & A13 zwischen Dresden Flughafen und Pulsnitz sowie in den Flächen am Timmelsberg, Bocksberg, Orlberg und Schlosspark Hermsdorf. Den Untersuchungsbereich können Sie auch der beigefügten Karte entnehmen.

Wir arbeiten selbstständig und nutzen vorhandene Wege und Zufahrten. Zudem halten wir uns nur zeitweise im Gebiet auf und verlassen dieses umgehend nach Abschluss der Erfassungen.

Eine kurze Beschreibung der geplanten Kartierungsarbeiten sowie Beispielbilder finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

Für Rückfragen stehen wir natürlich jederzeit zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

 

Dipl.-Geogr. Marco Roßner

Anlage

- Übersichtskarte Erfassungsgebiet
- Bestätigung DEGES

Kartierung Fledermausfauna

Für Präsenz- und Aktivitätsnachweise in der Fläche wird eine Kombination aus stationären Erfassungsgeräten (batCorder, Fa. ecoObs GmbH) und Transektbegehungen mit Detektoren angewandt. Die batCorder werden im Untersuchungsgebiet an insgesamt 38 Standorten in mehreren Phasen im Zeitraum April – September über jeweils mehrere Nächte aufgestellt. Die Geräte sind dabei auf ca. 4 m hohen Stangen frei im Gelände oder im Gehölzbestand ausgebracht. Jedes Gerät ist für Rückfragen mit unseren Kontaktdaten versehen. Die Detektorerfassungen finden ganznächtlich im gleichen Zeitraum statt. Die Transekte orientieren sich dabei zum größten Teil am vorhandenen Wegenetz. Unsere Fahrzeuge werden dabei immer mit Warnblinkanlage abgestellt, zudem tragen unsere Mitarbeiter jederzeit reflektierende Warnwesten.

Abschließend werden über die gesamte Nacht im Zeitraum Mai - September an 14 Standorten Netzfänge durchgeführt. Hierbei werden Fledermauszwangspassagen, z.B. Brücken und Gewässerunterführungen im Bereich der Autobahn, Waldwege, Rückegassen o.ä. mittels feinen Netzen, so genannte Puppenhaarnetze, abgespannt und Fledermäuse zur genauen Art-, Geschlechts- und Statusbestimmung abgefangen. Öffentliche Verkehrswege sind durch diese Maßnahme nicht betroffen. Auf Waldwegen wird für die ausreichende Kennzeichnung der Fangeinrichtungen gesorgt. Zudem werden die Fangplätze dauerhaft von mehreren Mitarbeitern betreut.



Beispiel aufgestellte akustische Aufnahmegeräte (BatCorder)



Beispiel für Netzfangbereich



Betreuung Netzfangplatz durch mehrere Mitarbeiter